



Die Titanic lässt grüßen!

Volldampf und durch, ohne Radar, Fernglas und Kompass!

Es ist schon erstaunlich zusehen zu müssen, wie konzeptlos Europa gesteuert wird und unsere deutschen Parlamentarier anscheinend geradezu eine Freude daran haben Ihre Rechte zu kastrieren und unsere Demokratie zu schleifen und von anderen Interessen schleifen lassen.

Der europäische Supertanker, der einen kompetenten Kapitän auf der Brücke haben müsste, überlässt mangels handlungsfähigen Personals seine Brücke den USA als Lotsen!

Den Bürgern wird suggeriert, es sei alles im Lot, doch wissen weder die EU Regierungschefs noch unserer Bundeskanzlerin, wie sie in einer Welt, deren Koordinaten sich zurzeit rasant in eine multipolare extrem unsichere Konstellation verändern, einen selbstbestimmten Kurs setzen sollen.

Was hielten denn unsere Parlamentarier von dem Wort Souveränität, als sie am 6.11.2014 inmitten der Feierlichkeiten zum 25sten Jahrestag der Wiedervereinigung zum 9.11.2014 sich selbst und unsere Bundesbank kastrierten und überflüssig machten, indem sie das Hoheitsrecht Deutschlands, die Bankenaufsicht der Bundesbank auf die EZB übertrugen.

Was hielten denn unsere Parlamentarier von geschlossenen, völkerrechtlich bindenden Verträgen, als bei der Abstimmung am 6.11.2014 darüber abgestimmt wurde, dass der EMS-Rettungsschirm auf einmal nicht mehr nur für stolpernde Staaten, sondern nun auch für stolpernde Banken zuständig ist?

Das Plenum war dürftig besetzt und Widerspruch gegen diesen Missbrauch des ESM kam erst gar nicht auf! Eine Schande, wenn man bedenkt, dass in letzter Konsequenz die Spareinlagen der Bürger für unsoliden Wirtschaften der Banken europaweit nun zur Deckung entstandener Verluste herangezogen werden können. Dieses Gesetz, welches unübersehbare Konsequenzen für alle Sparer hat, ging fast unbemerkt durch den Bundestag und tritt am 1.1.2015 in Kraft und stellt eine eklatante Verletzung unserer Rechte da, die sowieso schon durch den ESM beschädigt sind!

Hier wurde wieder einmal ein Stück deutscher Souveränität der Mittelmäßigkeit europäischer Regierungsetagen geopfert! Mit dem Vollzug der Bankenunion wurden die damit einhergehenden Folgen ignoriert, um die Interessen anderer Staaten und Banken auf Kosten Deutschlands zu bedienen! Dieser Irrsinn beruht auf dem Vertragsbruch vom Mai 2010 und wäre ohne diesen niemals notwendig gewesen!

Was diese, unsere Bundesregierung unter Merkel mit den deutschen Interessen seit 2010 veranstaltet, ist einfach unmoralisch und widerspricht dem geleisteten Eid der Kanzlerin, Schaden vom deutschen Volk abzuwenden.

TTIP und TISA sind ein Paradebeispiel!

Nun zu TTIP & TISA, dem Blendwerk der EU-Spitze: Es ist geradezu unbegreiflich, wie die Bürger Europas, auch wir Deutsche mit den TTIP und TISA Verträgen über den Tisch gezogen werden sollen. Da werden zur Ablenkung von den eigentlichen Folgen Ängste wegen gechlorter Hähnchen geschürt, der Investitionsschutz als zu kritisieren hervorgehoben, die Schiedsgerichte medienwirksam verurteilt, die unsere Rechtsnormen nebst Verbraucherschutz aushebeln könnten mit Bundeswirtschaftsminister „Gabriel dem Glaubwürdigen“ an der Spitze. Doch von den Arbeitsplatzverlusten durch diese Abkommen in der geplanten Freihandelszone in kommenden Jahren spricht keiner.

Hier werden beruhigende von der EU in Auftrag gegebene Studien hervorgehoben, nach denen die Beschäftigungsverhältnisse durch die Freihandelszone künftig in Millionenhöhe steigen, um uns Sand in die Augen zu streuen.

Doch werden neutrale Studien, die genau das Gegenteil beweisen, nicht einmal erwähnt, da diese die Kreise derer stören, die unsere sowieso schon minimierte europäische Souveränität dauerhaft den Amerikanern zu Fraß vorwerfen, die die wirtschaftlich, wie strategischen Profiteure dieser Freihandelszone sind. Im gleichen Maße, wie bei uns in Europa in den kommenden Jahren die Arbeitsplätze durch TTIP verloren gehen, entstehen diese in den USA.

Da sich aber auch die Lohnsituationen angleichen werden, entstehen bei uns in Europa immer mehr prekäre Arbeitsverhältnisse a la USA mit weiteren Zersplitterungen der Beschäftigungsverhältnisse, ohne dass die Gesamtstundenzahl der Arbeit in Europa steigt, sondern eher fällt. Dieses alles führt zu einer weiteren Verteilung von unten nach oben. Die EU Bürger werden ohne Not zur Manövriermasse der US Interessen gemacht!

Diese Studie wurde vom Global Development and Environment Institute an der amerikanischen Tufts-Universität veröffentlicht! Und diese Studie kommt zu den oben aufgeführten ernüchternden Ergebnissen in der durch TTIP und TISA künftig ca. 600.000 Arbeitsplätze bis 2025 verloren gehen.

Diese Studie geht davon aus, dass diese Arbeitsplatzverluste sich folgendermaßen aufteilen: So verliert Deutschland 134.000 Jobs, Frankreich 130.000 und Nordeuropa gar 223.000 Jobs, mit den einhergehenden Minderungen von Steuereinnahmen.

Sogar die Verluste der Netto-Haushaltseinkommen in dieser Studie aufgeführt: In Deutschland um 3.402 Euro pro Jahr, Frankreich um 5.518 Euro, im Norden Europas würde die Arbeitnehmer 4.848 Euro pro Jahr verlieren.

Ist man in den Führungsetagen der europäischen Hauptstädte nicht einmal mehr in der Lage zu erkennen, dass die USA im Sinne ihrer globalen Strategie darauf aus sind, weltweit ihre Machtposition noch rechtzeitig zu zementieren, obwohl sie quasi pleite sind? **Merken diese** denn nicht mehr, dass sie amerikanische Visionen bedienen und den eigenen europäischen, nach US-Planung zunehmend hinterher laufen? **Sind die Staatsführungen** auf unserem Kontinent unfähig, sich gegen eine Vereinnahmung durch die USA zu erwehren, indem sie nicht sehen wollen, dass die USA mit dem Freihandelsabkommen und den der EU aufgezwungenen Sanktionen gegen Russland mit den Folgen einer Vereisung der russischen Beziehungen zur EU das strategische Ziel verfolgen, den riesengroßen Wirtschaftsraum

Europa zu vereinnahmen und noch mehr als bisher zu einem unsouveränen Vasallen zu machen? Hier werden unsere Ressourcen und unsere Demokratie auf dem Altar einer Freihandelszone und einer europäischen Vision geopfert, welche gerade durch diese deutsche wie europäische Politik nie zustande kommen wird.

Heiner Hannappel.

heiner.hannappel@gmx.de